

PL_2102_Kurhausstrasse 18_38667 Bad Harzburg_Betonsanierung



Team

bade.architekten

Bearbeitungszeitraum

2019-2022

Typ

Betonsanierung

Farbkonzept in Varianten

Ort

Bad Harzburg

Bauherren

WEG Kurhausstr.18
38667 Bad Harzburg

Leistungsumfang

Lph. II - VI HOAI (BA 1)



Abb. 1: Probe 2 aus Brüstungselement, Nordseite, Rampe Turm 3, Durchmesser 10 cm

Zusammenfassender Bericht zum Zustand der Fertigteil-Waschbetonbrüstungen / vorläufiges Sanierungskonzept

Bestandsaufnahme / Sicherung / Sanierung von Betonschäden an Balkonanlagen einer Wohn- und Freizeitanlage

Objekt: Kurhausstr. 18, 38667 Bad Harzburg

Auftraggeber: WEG Kurhausstr. 18, 38667 Bad Harzburg
über
Engelhardt & Woldenga Immobilien GmbH
Bierweg 1
30459 Hannover

Datum: 22.02.2021

AZ.: **GA_2026 (-3)**

Auftrag vom: 20.05.2020

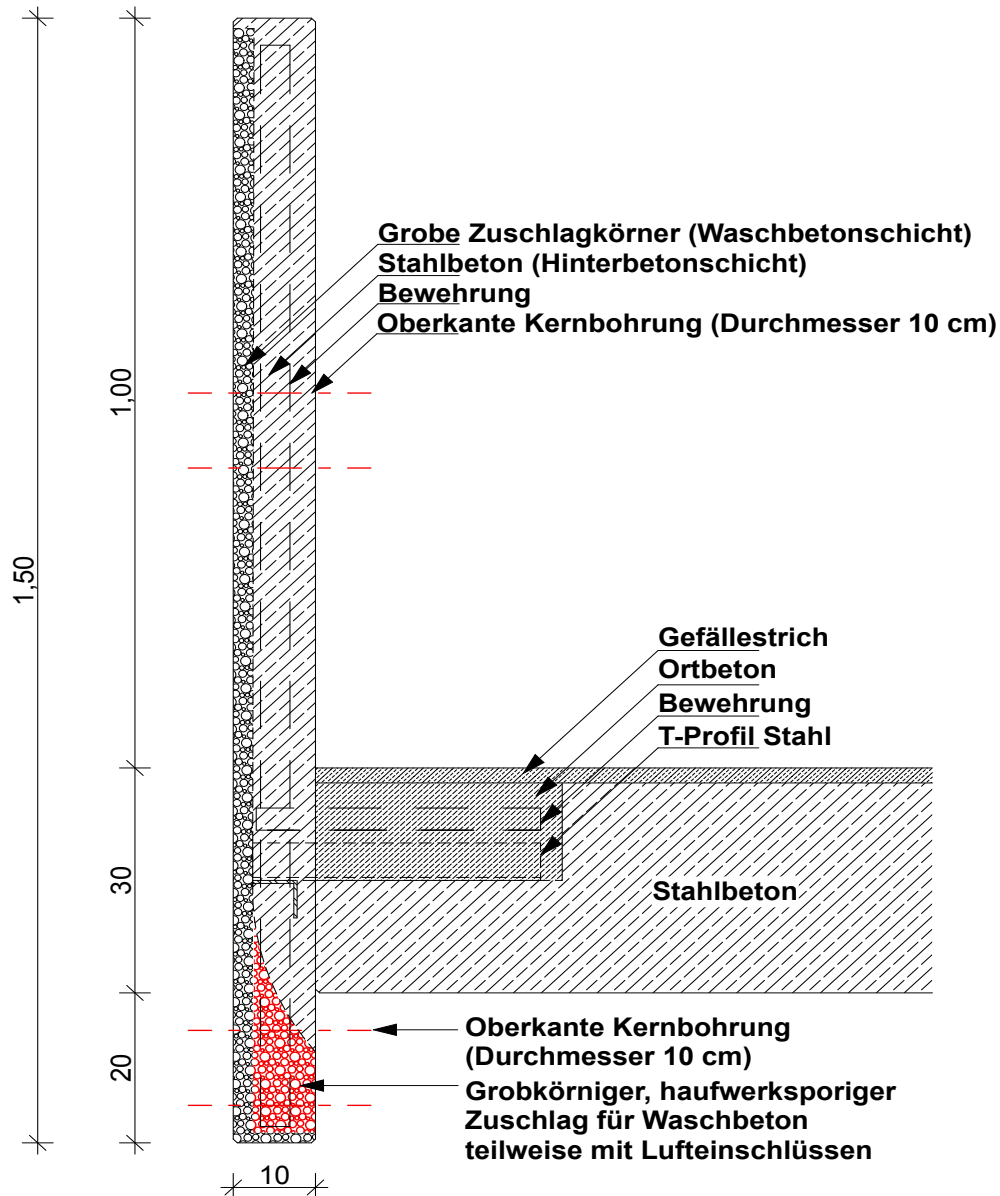


Abb. 2: schematischer Schnitt (o.M.) durch den Anschlusspunkt in der Betondecke. Die grobkörnige, haufwerksporige Betonstruktur ist im unteren Bereich teilweise ohne Hinterbetonschicht ausgebildet und birgt Hohlräume. Die rot eingefärbte Fläche markiert die Stelle, in der die Bewehrungseisen nicht von der feinkörnigen Hinterbetonschicht geschützt sind und in der mit fortgeschrittener Karbonatisierung des Betons zu rechnen ist.

Für einen dauerhaften Schutz und Korrosion der Bewehrung sollte diese idealer Weise bautechnisch vollumfänglich in der feinkörnigen Hinterbetonschicht liegen.

Hinzu kommt, dass grobe Zuschlagkörner bei eng stehenden Bewehrungseisen im Herstellungsprozess Hohlstellen bilden konnten. Diese setzten sich teilweise, miteinander verbunden,

durch das Bauteil fort. An den Hohlstellen ist die Betonüberdeckung der Bewehrungsseisen dann häufig besonders dünn. Wasser, welches durch feine Risse in den Beton eindringen kann, vermag sich dann durch die Hohlstellen im Bauteil zu verteilen und im Zusammenwirken mit eingedrungener Umgebungsluft zu Bewehrungskorrosion zu führen. Auch Frostschäden können die Folge sein.

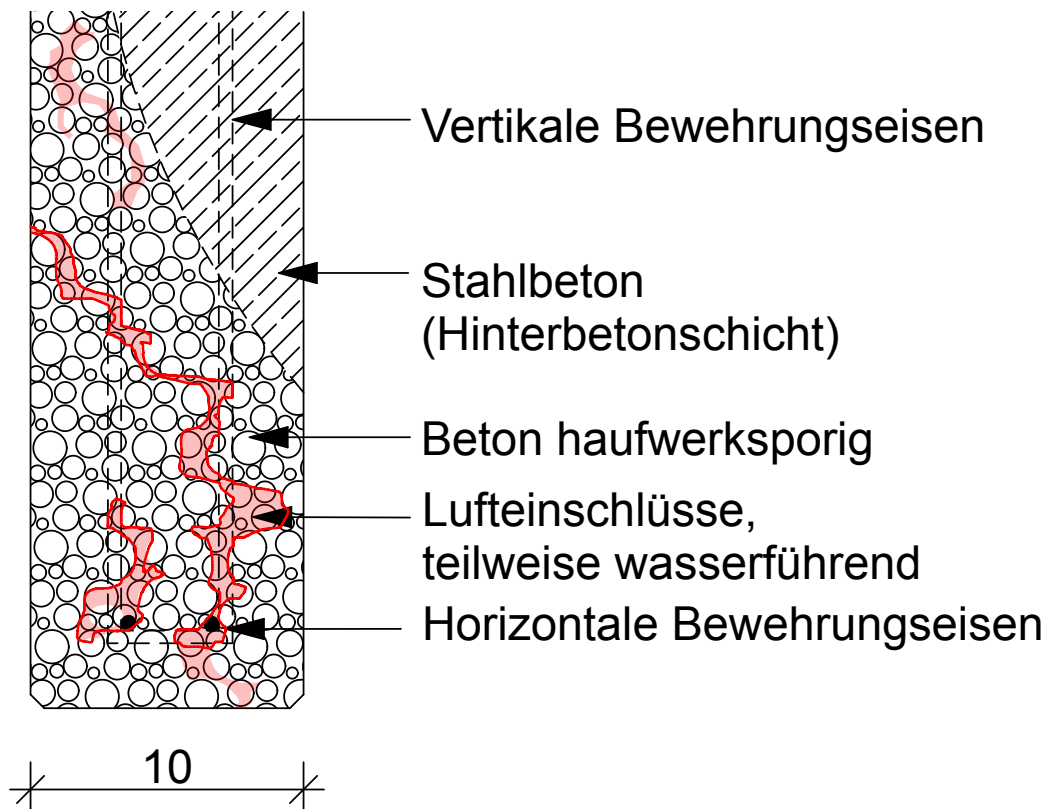


Abb. 3: Detailschnitt (o.M.) im unteren Bereich der Schürze mit überwiegend haufwerksporiger Betonstruktur mit teilweise wasserführenden Hohlräumen



Abb. 8: Nebengebäude, 1. Geschossebene, Betonschaden in der überhängenden Schürze der Brüstung mit erheblich korrodiertem Stahlbewehrung

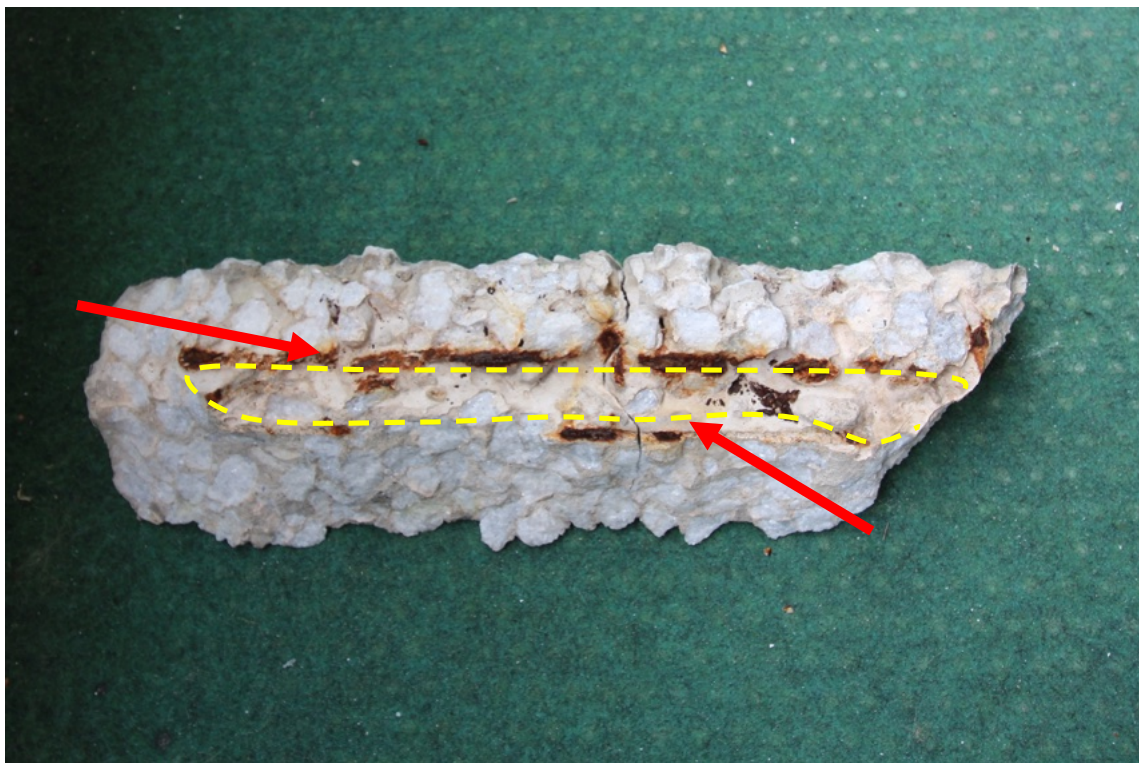
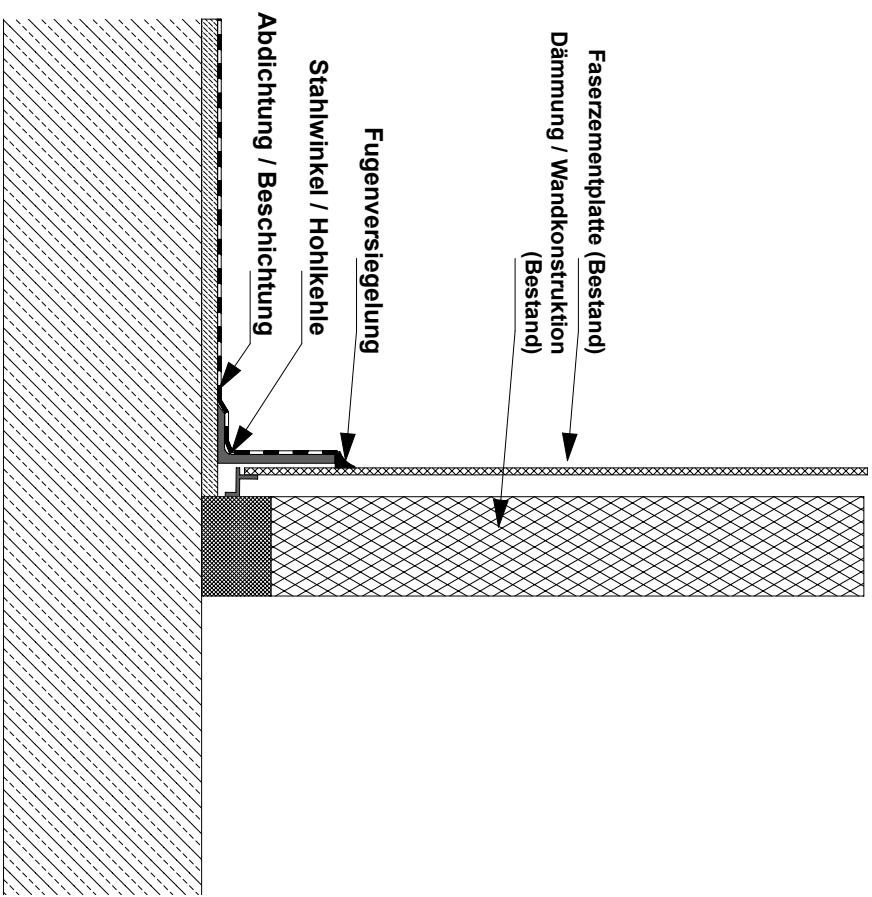
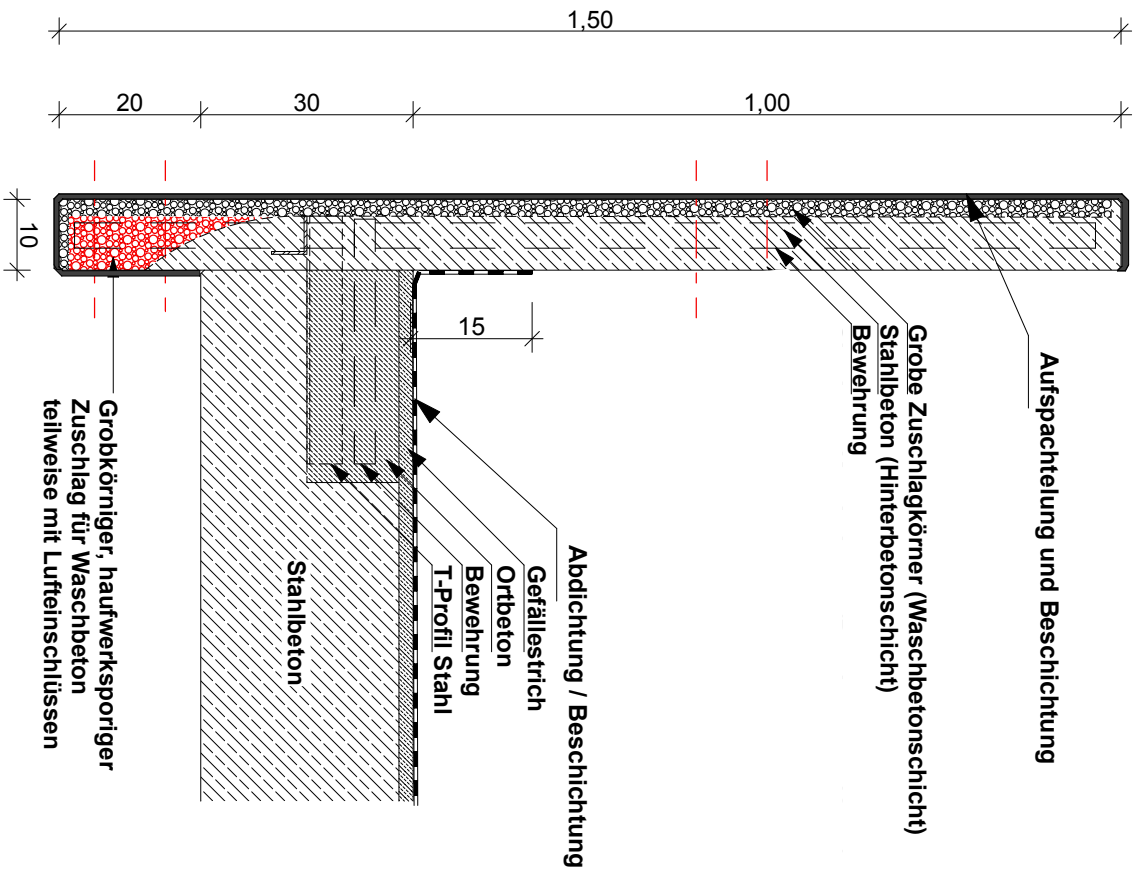


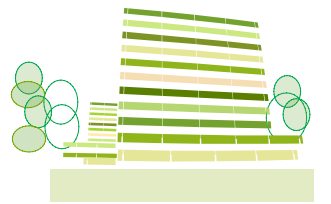
Abb. 9: ausgebrochenes, gesichertes Betonstück Turm 1, aus der Unterkante der Schürze mit Rostspuren der parallel verlaufenden, eng stehenden Bewehrungsseisen, die einen Luftporeneinschluss gebildet haben



DIE GRÜNE WELLE

BV: Kurhausstrasse 18, Bad Harzburg

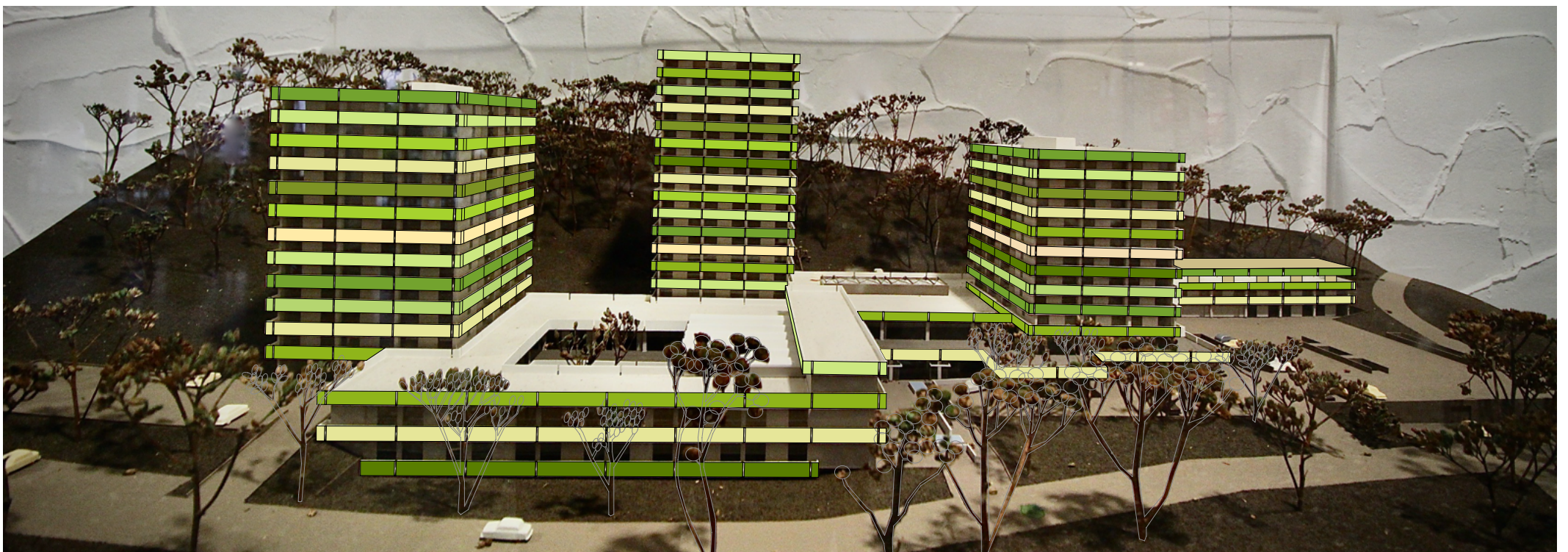
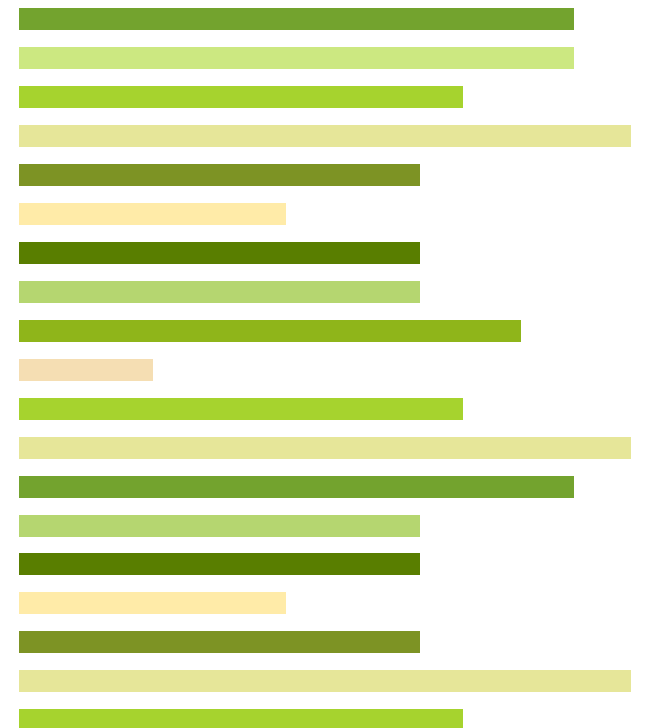
PL_2102_V1



Durch die in den Farbwerten, der Farbtintensität und den Helligkeitswerten abgestuften etagenhohen Bänder aus der grünen Farbpalette wird eine räumliche Tiefe der Gebäudeansicht erzeugt, die sich ruhig in den umgebenden Landschaftsraum fügt.

Die Individualisierung der Einzelbaukörper wird über die unterschiedliche Schichtung und die in verschiedenen Höhen platzierten umlaufenden Akzentuierungsbänder erreicht.

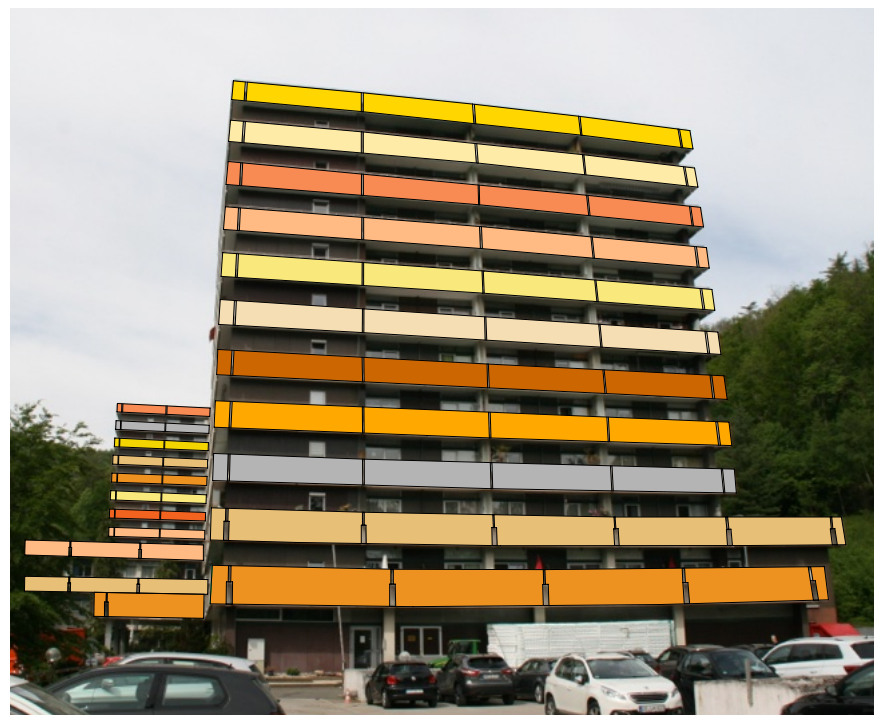
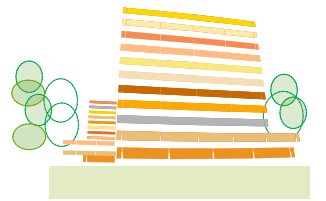
Grün als Farbe der natürlichen Vegetation wird in der hier verwendeten Palette aus Naturtönen als visuelle Vermittlung an die natürliche Umgebung verstanden.



DIE FARBIGE WELLE

BV: Kurhausstrasse 18, Bad Harzburg

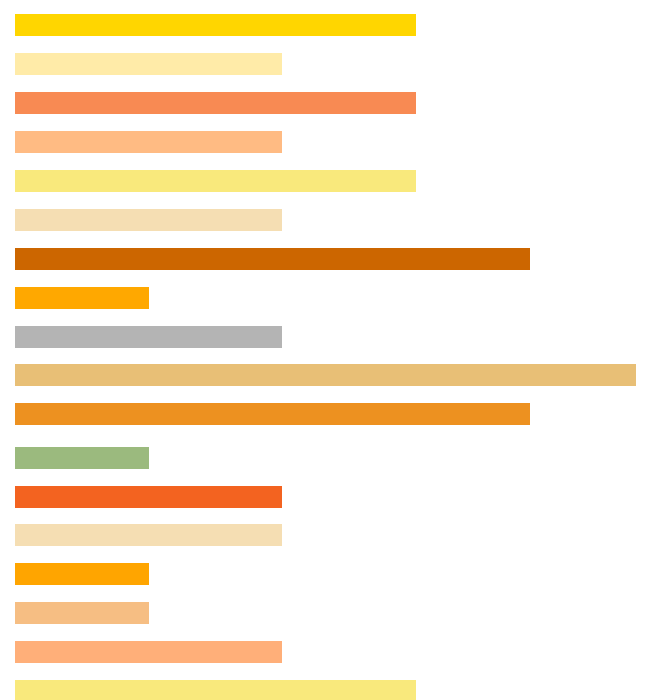
PL_2102_V2



Die unterschiedlichen Farbtintensitäten und Helligkeitswerte der in Erdtönen variierten Ocker-Rot-Gelb- Palette erzeugen auf den Baukörpern eine sich mit dem Betrachtungsabstand verändernde räumliche Tiefe und kontrastieren sanft mit dem umgebenden Naturraum.

Die Individualisierung der Einzelbaukörper und Geschosslagen wird über die unterschiedliche Schichtung und die in verschiedenen Höhen platzierten umlaufenden Akzentuierungsbänder erreicht.

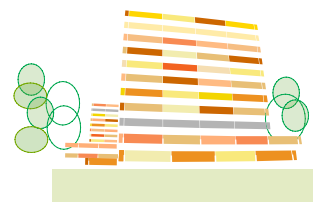
Der schweren Baumasse der Großstruktur wird eine moderne Frische und unverwechselbare Identität gegeben.



DAS POLYCHROME GEWEBE

BV: Kurhausstrasse 18, Bad Harzburg

PL_2102_V3



Frische und Modernität und spielerische Leichtigkeit kennzeichnen die differenziert abgestimmte Komposition aus einer Palette in pastellig gestuften Erdtönen. Die homogene Masse der grau-verwitterten Betonstruktur löst sich in ein tanzendes polychromes Gewebe auf.

Die Individualisierung der einzelnen Baukörper wird durch die Lagen und Farbwerte der kontrastierenden durchlaufenden Bänder unterstützt.

Die dominierenden erdigen Pigmente zwischen gelblichem Ocker, Rosa, Sepia und Braun bis zu violetten Umbratönen, stehen im natürlichen Kontrast zu den Blau-, Grau-, und Grüntönen des Himmels und der umgebenden Vegetation.

